



Postulat Nr. 175 2000/2004

Eingang Stadtkanzlei: 28. Januar 2002

Neue Integrationskurse für ausländische städtische Angestellte

Das Personalamt der Stadt Luzern soll die Integration und damit die Partizipation seiner ausländischen Angestellten an unserer Gesellschaft fördern.

Alle Angestellten, die mehr als ein Jahr bei der Stadt angestellt sind und von einem Integrationskurs noch profitieren können, sollen die Möglichkeit haben, einen solchen zu besuchen. Integrationskurse, wie sie z. B. die FiF (Fachstelle für Interkulturelle Fragen) der Stadt Zürich anbietet.

Das Personalamt

- informiert über das Angebot von Integrationskursen,
- motiviert Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, diese zu besuchen und
- bietet, wenn nötig, den Frauen einen Kinderhütendienst während der Kurszeit.
- prüft eine finanzielle Beteiligung bei hohen Kurskosten.

Das Wissen um das Funktionieren unseres Staates, unserer Rechtsordnung, unseres Schul- und Gesundheitssystems u.s.w. kann Missverständnisse und damit Frustration und Aggression vermeiden.

Die Stadt Luzern bekundet damit, dass es ihr ernst ist mit der Partizipation ihrer ausländischen Angestellten in unserer Gesellschaft, denn nur wer das Funktionieren und Zusammenwirken von Gesellschaft und Staat kennt, kann dieses komplexe Gefüge auch verstehen.

Die Stadt setzt mit der Förderung von Integrationskursen für die Angestellten ein positives Zeichen auch als Anreiz für andere Unternehmungen und bekundet damit, dass Integration wichtig für ein friedliches Zusammenleben ist, wie sie es im Integrationsbericht schreibt.

Rita Ueberschlag
namens der GB-Fraktion